

ANNO DAZUMAL

Schon W. A. Mozart bekannte sich zur Regionalwährung

Nach dem Tod seines Vaters Leopold schreibt Wolfgang Amadeus Mozart in einem Brief an seine Schwester im Jahr 1787, dass er sein Erbe nicht in Reichswährung sondern in Wiener Geld erhalten möchte

(So war es in Bayern 4 Klassik am 6. August 06 zu hören).



Damit wird deutlich: Regionalwährungen und mehrere Geldsysteme nebeneinander sind in der Menschheitsgeschichte genauso selbstverständlich, wie wir heute etwa verschiedene Kreditkartensysteme verwenden. Warum also nicht auch heute neben dem Euro als Ergänzung den REGIO mit regionalem Bezug und Spielregeln, welche die Region stärken, als paralleles Geld benutzen.

UNGLAUBLICH ABER WAHR

Das Kapital wächst exponentiell!

Hier der Beweis! Wenn Josef zur Geburt von Jesus 1/2 Cent (1 Pfennig) auf die Bank gebracht hätte und dieser würde mit 5% Zinsen und Zinseszinsen über 2000 Jahre verzinst worden sein, wie groß wäre die Kugel Gold die diesem Wert heute entspricht?

- Etwa einhunderttausendmal die Erdkugel
- Etwa einhundertmillionenmal die Erdkugel
- Weit über einhundertmillionenmal die Erdkugel

Richtige Antwort siehe Seite 3

LEITARTIKEL

Der REGIO im Oberland – eine Alternative für Mensch und Region

Mit der Regionalwährung „REGIO im Oberland“ haben wir vom „Oberland Regional - Verein für nachhaltige Wirtschaftskreisläufe“ im Januar 2005, als Ergänzung zum Euro, eine parallele Gutscheinvährung entwickelt und gestartet.

Unser Ziel ist es, dass sich Globalisierung nicht, wie es zurzeit den Anschein hat, auf Kosten unserer Region gestaltet. Vielmehr möchten wir Globalisierung regional umsetzen und das bedeutet für uns, neben der Globalität unserer Welt zugleich die Regionalität zu stärken. Wir sind der Überzeugung, dass viele globale Themen in den Regionen einfacher zu lösen sein werden als global, darum sind wir für die Stärkung unserer Region. Mit dieser Idee stehen wir nicht alleine da, sondern sind Teil von vielen Initiativen, nicht nur in Deutschland, sondern in der gesamten Welt. Gemeinsam sind wir der Meinung, dass eine globale Welt anders aussehen kann als ein weltweites Wachstum der Großkonzerne und „global player“. Wir sehen die globale Welt einerseits als positive und wohl auch alternative Zukunft für die gesamte



Menschheit, zugleich meinen wir, dass diese globale Welt getragen sein soll von der Vielfalt der Regionen statt von der Eintönigkeit von McDonalds, Burger Kings, Ikeas, Aldi oder anderen Discountern, die jede regionale Identität mit ihrem Einheitsbild kaputt machen.

Mit der neuen Zeitung REGIO-aktiv, die wir für Sie zunächst einmal im Monat erstellen, möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, für unsere Idee der Stärkung unserer Region und insbesondere auch der regionalen Wirtschaft gewinnen. Dafür werden wir neben kleinen redaktionellen Beiträgen eine jeweils aktuelle Liste der Akzeptanzstellen unserer Regionalwäh-

rung veröffentlichen und ihnen einzelne Personen und Unternehmen daraus vorstellen. Wir suchen eine breite Basis für ein gemeinsames regionales bürgerliches Engagement und freuen uns über alle Menschen, die Lust verspüren, uns mit ihren Beiträgen zu bereichern. Zugleich suchen wir Menschen, die regionale Impulse setzen und bei regionalen Projekten wirtschaftlicher, kultureller, ökologischer oder sozialer Art mitwirken wollen. Sie sind herzlich eingeladen, uns Ihre entsprechenden Ideen und Vorschläge zukommen zu lassen. *Rolf Merten*

Mehr Informationen über den REGIO im Oberland finden Sie auf unserer Homepage www.regio-im-oberland.de

LEUTE & WORTE



Cornelia Irmer, Bürgermeisterin von Geretsried informiert sich auf dem REGIO-Stand, anlässlich des Lernfestes in Benediktbeuern am 13. Mai 2006.

Wolfgang Wittmann, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung der Stadt Geretsried: „Die Stadt Geretsried unterstützt den REGIO im Oberland als Ergänzung des Euro als Zahlungsmittel. (...) Als Akzeptanzstelle für den REGIO erweisen Sie einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung.“

**Mittwoch,
13. September 2006, 19 Uhr**
in den Ratsstuben, Geretsried

Vortrag mit anschl. Diskussion

**„Geld regiert die Welt!
Wer regiert das Geld?“**

Theoretischer Hintergrund
und praktische Erfahrungen mit
Komplementärwährungen

Referentin:

Prof. Dr. Margrit Kennedy,
Autorin und Beraterin für regionale
Geldprojekte

Moderation: Rolf Merten

Dipl. Psychologe, Dipl. Betriebswirt

Eintritt frei!

Musiksommer Loissachtal im Sept:

15. September 2006, 17 Uhr
in Berg bei Eurasburg

St. Margarethe

„Kristin von der Goltz,
Violoncello solo“ *Eintritt: 18 REGIO*

24. September 2006, 17 Uhr

in Beuerberg, Pfarrsaal

„Anno 1756, Werke von F. X.
Richter, Anton Filtz, Joh. Ch. Bach
und W. A. Mozart“ *Eintritt: 18 REGIO*

Informationsabend von Agenda 21

Mittwoch, 27. September 2006

20 Uhr in der Münchner

Volkshochschule am Hadener Stern,
Guardinistraße 90

„Lasst das Geld im Lande!“

Regionalwährungen stärken die
heimische Wirtschaft

Referent: Rolf Merten *Eintritt frei!*

AKTIONEN

all-soft bietet seinen Kunden,
die mit dem REGIO zahlen wollen,
auf alle gebrauchten Computer
einen Nachlass von 15 %.

*all-soft, EDV-Beratung e.K.
Wolfgang Geist
Sindelsdorfer Straße 29
82377 Penzberg
Telefon: 08856 901739-0*

Ursula Furtmeier

wird am Sonntag, 24. Sept. 2006
auf dem Ökomarkt in Holzkirchen
ihre Kollektion von 60 verschiedenen
Seifen auf Kokosölbasis erstellt (kein
Erdöl- oder Tierprodukt) präsentieren.
Für alle Kunden, die mit dem REGIO
bezahlen, wird Furtmeier beim Kauf
von drei Seifen, eine Seife spendieren.

*Weitere Informationen bei
Ursula Furtmeier
Praxis für Ganzheitliche Therapie
Ossingerstraße 49, 81375 München
Telefon 089 711417 0170*

Zitat: „Ich stehe Statistiken etwas
skeptisch gegenüber. Denn laut
Statistik haben ein Millionär und
ein armer Schlucker je eine halbe
Million“ *Franklin Delano Roosevelt
US-Präsident 1933-1945*

Natürlich selbstgebacken direkt vom Bäcker aus der Region

**Immer weniger Backwaren
werden in unserer Region her-
gestellt! Nur noch wenige Bä-
ckerei-Fachgeschäfte backen
ihr Brot selbst. Bei den meisten
handelt es sich um Filialbe-
triebe, die ihre Backwaren nur
noch in gefrorenem Zustand er-
halten und für den Verzehr auf-
backen.**

Zweifellos sind diese Back-
waren oft von guter Qualität.
Allerdings werden die gefrorenen
Vorprodukte in Billiglohnländern
hergestellt und über weite Trans-
portwege zu uns geliefert. In der
Folge bleiben auch die Umsätze für
die Backwaren zu einem erhebli-
chen Teil nicht bei uns in der Region.
Damit schrumpfen nicht nur die
öffentlichen Einnahmen durch Steu-
ern und Abgaben, sondern es
schrumpft letztlich auch die Kauf-
kraft in der Region. Auch werden
nicht mehr so viele Bäcker in der
Region benötigt und damit fallen
Ausbildungsbetriebe weg, junge
Menschen finden also weniger
Ausbildungsmöglichkeiten. Alte Men-
schen haben immer weniger die
Möglichkeit, in ihrer Wohnnähe
beim Bäcker ihr tägliches Brot zu
kaufen. Damit verbunden sind in der
Folge ökologisch bedenkliche Be-
lastungen durch die zusätzlichen



*Qualität aus der Region für die Region. Qualitätsbackwaren aus Meisterhand.
Anton Schmid in seiner Schmid-Bäck' in Geretsried. Bei seinen Filialen kann man
mit dem REGIO im Oberland einkaufen.*

Fahrten zum Einkauf in die nächst
größere Stadt. Zugleich werden
ältere Menschen mehr als notwen-
dig abhängig von Hilfsorganisationen
oder öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ganz zu schweigen von den eigent-
lich unnötigen Transporten der
gefrorenen Vorprodukte, die über
hunderte oder sogar tausende Kilo-
meter zu uns geschafft werden.
Diese Kosten gehen nur zum Teil in
die Preise ein. Die ökologischen Fol-
gen werden der gesamten Ge-
sellschaft aufgebürdet. Damit kommen
wir immer stärker in einen Teufels-
kreis. Die individuelle Aus-
richtung auf eine „Geiz-ist-geil-
Mentalität“

sorgt dafür, dass die Regionen in
vielerlei Hinsicht verarmen. Hier gilt
es umzulernen. Wir benötigen eine
neue regionale Großzügigkeit, die
unsere Region stärkt und damit
einem jeden Bürger mehr langfristi-
gen und nachhaltigen Nutzen
bringt. Individueller Geiz schädigt
uns und in diesem Fall alle in der
Region. Es lohnt sich also, das Brot
dort einkaufen, wo es noch selber in
der Re-gion gebacken wird. Damit
nutzen Sie unserer Region und
damit auch sich selber. Dies ist eine
alltägliche Möglichkeit, etwas wirk-
lich Sinn-volles und Wichtiges für
uns alle zu tun.

Rolf Merten

PORTRÄT

Prof. Dr. Margrit Kennedy



Prof. Dr. Margrit
Kennedy, Autorin
des Buches „Geld
ohne Zinsen und
Inflation“, das in
mehr als 20 Spra-
chen übersetzt wurde, vermittelt in
Vorträgen und Workshops, wie der
„ökonomische Analphabetismus“
überwunden und das Geldsystem
als ein Dreh- und Angelpunkt unse-
rer wirtschaftlichen und ökologi-
schen Probleme zum dienenden
statt zum beherrschenden Instru-
ment umgewandelt werden kann.

Als Architektin, Stadt- und Regi-
onalplanerin, wirkte sie in Deutsch-

land, Nigeria, Schottland und USA
und forschte im Auftrag der UNES-
CO und der OECD in 15 Ländern
Europas und Nord- und Südameri-
kas. Nach fünfjähriger Tätigkeit als
Leiterin der Forschungsabteilung
„Ökologie und Energie“ im Rahmen
der Internationalen Bauausstellung
Berlin 1987 lehrte sie von 1991 bis
2002 als erste Professorin für
„Technischen Ausbau und ressour-
censparendes Bauen“ in Deutsch-
land an der Universität Hannover. In
Ihrer Doktorarbeit – „Public and
International Affairs“ beschreibt sie
das Geld als eine „Öffentliche und
Internationale Angelegenheit“ und

hat einen eher systemanalytischen
Zugang zu diesem Thema. Schwer-
punkt ihrer heutigen Arbeit sind die
Einführung und Erprobung komple-
mentärer Währungen. Ihr neues
Buch „Regionalwährungen – ein
neuer Weg zu nachhaltigem Wohl-
stand“, welches sie zusammen mit
Bernard Lietaer schrieb, erschien im
Riemann Verlag, München im März
2004.

*Am Mittwoch, 13. September 2006,
19 Uhr findet in den Ratsstuben in
Geretsried ein Vortragsabend
mit Margrit Kennedy zum Thema
„Geld regiert die Welt! Wer regiert das
Geld?“, statt.*

Globalisierung total verrückt!?

Artikel aus natur+kosmos
September 2006:

Einmal Marokko und zurück

Nordseekrabben werden traditionell mit kleinen Kuttern gefangen: doch bis sie auf dem Teller deutscher Feinschmecker landen, haben sie eine lange Reise hinter sich. Denn geschält werden die Tiere von Arbeiterinnen in Tanger.

Miese Ökobilanz

Jedes Jahr werden um die 25000 Tonnen Krabben tausende Kilometer über die Autobahnen nach Marokko zum Schalen gekarrt. Wirtschaftlicher Unsinn? Keineswegs. „In Deutschland würde niemand für zehn bis zwölf Euro am Tag arbeiten“ weiß Knud Bußmann, Chef der schleswig-holsteinischen Landesvereinigung der Krabbenfischer. „Unsere Löhne liegen acht- bis zehnmals höher als in Marokko.“ Der Sprit, der bei den Fahrten quer durch Europa verbraucht wird, fällt, verglichen mit dem Unterschied bei den Lohnkosten, kaum ins Gewicht. Auf der Umweltseite fällt die Bilanz allerdings anders aus. Ein LKW bläst auf seiner Fahrt nach Tanger und zurück geschätzte zehn Tonnen des klimaschädlichen CO₂ in die Luft. Ganz zu schweigen von den anderen Abgasen und den Feinstäuben, die die Laster ausstoßen.

Dazu Kommentar von REGIOaktiv:

Wie lange können und wollen wir uns solche Schildbürgerstreiche und einen solchen ökologischen Schwachsinn noch leisten? Das betrifft allerdings nicht nur Krabben, sondern viele alltägliche Waren, die uns zwar das Gefühl individueller Wahlfreiheit geben, jedoch zugleich die Freiheit der Menschen, auf diesem Planeten weiterhin gesund leben zu können, beträchtlich einschränkt.

Da werden ganze Dachstühle und Holzhäuser über das Internet



ausgeschrieben und mit dem LKW aus Billiglohnländern angeliefert. Schon lange haben wir uns auch daran gewöhnt, dass Backwaren nicht mehr von einem Bäcker in der Region stammen, sondern tief gefroren ebenfalls aus Billiglohnländern nur noch zum Aufbacken in unseren Geschäften landen. Oder auch Getränke, wie beispielsweise Mineralwasser, das uns in den verschiedensten Sorten über große Distanzen angeliefert wird, um uns das Gefühl individueller Wahlfreiheit zu ermöglichen. Wer macht sich klar, welche Konsequenzen diese individuelle Freiheit für uns alle hat? Es kann und soll hier nicht darum gehen, in einer rückwärtsgerichteten Abschottung gegen eine sinnvolle Globalisierung zu sprechen. Wir brauchen eine globalisierte Welt, mit einer Weltinnenpolitik der Regionen. Daher gilt es, diese globale Welt in den Regionen zu gestalten. Also geht es darum, dass wir beginnen, wieder vorrangig die Produkte aus der Region zu kaufen, beim Bäcker um die Ecke, von Getränkeherstellern aus der Region, um nur einige zu nennen. Zwar zahlen wir dafür einen zunächst scheinbar höheren individuellen Preis, allerdings fürchte ich, es könnte eine Zeit kommen, wo uns unsere „Geiz-ist-geil-Mentalität“, teuer zu stehen kommt. Hier wird der REGIO im Oberland zu einer wichtigen Ergänzung für die regionale Wirtschaft.

Rolf Merten

Ein REGIO Entschuldungsprojekt

In Zusammenarbeit mit der Caritas-Schuldnerberatung wurde folgendes Entschuldungsprojekt erfolgreich durchgeführt:

DIE SITUATION

Eine Frau aus der Region trägt seit ca. 10 Jahren mit kleinen machbaren Raten ihre Schulden in Höhe von etwa 65.000 € ab. Zum Zeitpunkt des Zusammentreffens mit unserer REGIO-Initiative war der Schuldenberg mit ausgiebiger Hilfe der Caritas-Schuldnerberatung auf ca. 6.000 € und vier restliche Gläubiger geschrumpft. Die Tilgungskapazität von Frau X. beträgt 100 € monatlich.

Wenn Frau X. ihre Restschuld von 6.000 € mit monatlichen Raten von 100 € abbezahlt, würde sie weitere sieben Jahre brauchen. An aufgelaufenen Zinsen bei einem angenommenen Überziehungszins von 10% hätte sie weitere 2.500 € bezahlen müssen, also insgesamt 8.500 €.

DER KREDIT

Die Projektgruppe des Vereins ist mit dem Fall in Kontakt gekommen und hat einen zinslosen Vertrauenskredit gewährt. Mit der Kreditzusage konnte die Schuldnerberatung Vergleiche aushandeln, so

dass eine Restschuld von 3.000 € zu tilgen war. Sieben Personen haben mit Einzelbeiträgen von 300 € diese Summe zur Verfügung gestellt.

Mit der monatlichen 100-Euro-Rate ist der Kredit an die Gruppe in zweieinhalb Jahren zurückgezahlt.

DAS ERGEBNIS

Ersparnis durch Vergleichsverhandlungen 3.000 € und durch Zinsersparnis 2.500 €. Somit wurden insgesamt 5.500 € eingespart und die Frau war vier-einhalb Jahre früher schuldenfrei.

UND DAS HAT DIE GRUPPE INVESTIERT

Zum einen Vertrauen und etwas Mut, zum anderen Verzicht auf eigene Bankzinsen. Letztere haben jedoch ein sehr bescheidenes Ausmaß. Entgangene Bankzinsen der Gläubigergruppe 3.000 € x 3% = 90 € x 2,5 Jahre = 225 €.

Bei sieben Kreditgebern sind das durchschnittlich 32 € pro Person. Der gesamte Zinsverzicht von 225 € hat somit in den zweieinhalb Jahren 5.500 € erwirtschaftet, das 25-fache.

Im Frühjahr 2007 wird der Kredit zurückbezahlt sein, wahrlich ein Grund zur Freude.

Hartmut Weber



Hier bekommen Sie den REGIO im Oberland

- Achmühle:** Rolf Merten, Am Alpenblick 10
- Benediktbeuern:** Klostergärtnerei Laden
- Beuerberg:** Raiffeisenbank, Klosterstraße 3
- Degerndorf:** Günter Klügl, Sonderhamer Weg 14
- Eurasburg:** Raiffeisenbank, Freiherr-von-Barth-Straße 1
- Gaißach:** Oberland Werkstätten, Lenggrieser Straße 19
- Peißenberg:** Monika Herz, Werdenfelser Straße 22
- Penzberg:** all-soft Café, Im Thal 1
- Wolfratshausen:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Bahnhofstraße 2
- Wolfratshausen:** Kinder- und Jugendförderverein, Fritz Meixner, Josef-Bromberger-Weg 1

Unglaublich aber wahr! Die richtige Antwort von Seite 1 lautet: Weit über einhundertmilliardenmal die Erdkugel!



Impressum, Herausgeber Oberland Regional e. V.
Redaktion Rolf Merten, Gestaltung Gerhard Schielein

Hier können Sie mit dem REGIO im Oberland bezahlen



48 Unternehmen haben sich unserer Gemeinschaft angeschlossen (Stand September 2006).
Wann stehen auch Sie auf dieser Liste? Es lohnt sich!
Denn, je mehr Geschäfte und Unternehmen mitmachen, um so besser für einen funktionierenden REGIO-Kreislauf.

● Symbol für die Ausgabestellen des REGIO im Oberland

AUTO & VERKEHR

Aral Tankstellen:

Michel Kiessling	Bad Tölz	08014 5303
Pocher e. K.	Geretsried	08171 64255
Michel Kiessling	Wolfratshausen	08171 20793

BAUEN & WOHNEN

Ingenieurbüro Weigl

Bauwesen, Objektplanung, Tragwerksplanung und Energieberatung	Bad Tölz	08041 77337
---	----------	-------------

● Hartmut Weber Architekturbüro	Beuerberg	08179 1502
---	-----------	------------

● Schreinerei Steffen Seifert	Beuerberg	08179 947779
--------------------------------------	-----------	--------------

● Günter Klügl Humane Elektrotechnik	Degerndorf	08171 29505
--	------------	-------------

● Ernst Vorderwühlbecke Energiesparende Heizsysteme und wohnliche Bäder	Eurasburg	08179 998800
--	-----------	--------------

● Ingenieurbüro für Gartenberatung und Pflege Dipl.-Ing. (FH) Paul Wildenauer	Geretsried	08171 529804
---	------------	--------------

● Refugio Ihr Partner für gesundes Bauen und Wohnen	Murnau	08841 4628
--	--------	------------

● Raiffeisen Markt Rosi Manhart Leni Knaupp	Beuerberg	08179 930416
--	-----------	--------------

● Teamwerk Studio für ökologisches Wohnen und Design	Münsing	08177 8094
---	---------	------------

● Lebenskunst Details for living	Wolfratshausen	08171 481048
--	----------------	--------------

● r2 Landschaftsarchitektur	Wolfratshausen	08171 997688
------------------------------------	----------------	--------------

COMPUTER & ELEKTRONIK

● all-soft EDV-Beratung e. K.	Penzberg	08856 901739-0
---	----------	----------------

DIENSTLEISTUNG

● Friseurstudio Ingrid Pelger	Eurasburg-Beierlach	08179 1231
--------------------------------------	---------------------	------------

● Unternehmensberatung Dieter H. Wirlitsch Strategische Entwicklung und Realisierung regionaler alternativer Wirtschaftsprjekte	Kirchheim-München	089 9039342
---	-------------------	-------------

● Monika Herz Biografie-Autorin	Peißenberg	08803 498519
---	------------	--------------

FINANZEN

● Raiffeisenbank Beuerberg	Beuerberg	08179 93040
● Raiffeisenbank Eurasburg	Eurasburg	08179 93060

GASTRONOMIE

● Zum Fischmeister Gaststätte und Biergarten	Ambach	08177 533
--	--------	-----------

● all-soft Café	Penzberg	08856 901739-33
------------------------	----------	-----------------

GESUNDHEIT

● Rolf Merten Praxis für Psychotherapie	Achmühle	08171 72573
---	----------	-------------

● Margarete Weber Heilpraktikerin, Systemische Einzel- und Paartherapie	Beuerberg	08179 382
--	-----------	-----------

● Annelis Wiedenbauer-Schmidt Heilpraktikerin, Homöopathin	Egling-Moosham	08176 925330
--	----------------	--------------

● Dr. Wolfram Stör Facharzt für Allgemeinmedizin Naturheilverfahren, Homöopathie	Icking	08178 5116
---	--------	------------

● Jörg-Wolfgang Martin Allgemeinarzt, Naturheilverfahren	Icking	08178 1492
--	--------	------------

● Ursula Furtmeier Praxis für Ganzheitliche Therapie	München	089 711417
--	---------	------------

● Monika Herz Heilpraktikerin für Psychotherapie, Heilerin (DGH)	Peißenberg	08803 498519
---	------------	--------------

● Camby Optic Brillen, Kontaktlinsen	Wolfratshausen	08171 217372
--	----------------	--------------

HANDWERK

● Oberland Werkstätten gGmbH Werkstätten für Menschen mit Behinderungen	Gaißach	08041 7857-22
--	---------	---------------

KUNST & KULTUR

● Musiksommer Loisachtal	Beuerberg	08179 8725
---------------------------------	-----------	------------

LEBENSMITTEL

● Klostergärtnerei Laden Naturkost-Vollsortiment, Gemüse und Kräuter aus Eigenbau	Benediktbeuern	08857 9728
--	----------------	------------

● nah und gut Huber Lebensmittel, Metzgerei	Beuerberg	08179 943384
---	-----------	--------------

● Packlhof Metzgerei und Hofladen	Eurasburg	08179 8822
---	-----------	------------

● Simon Mair Demeter-Landwirt, Assenhauser Hof	Farchach	08151 51143
--	----------	-------------

● Lothof Laden Naturkost	Münsing	08177 8783
------------------------------------	---------	------------

● Fruchthaus Bartl Obst, Gemüse und Blumen	Wolfratshausen	08171 18171
--	----------------	-------------

● Getränke Degner Biere, Alkoholfreie Getränke, Säfte, Weine & Spirituosen	Wolfratshausen	08171 78335
---	----------------	-------------

● Schmid-Bäck'	Geretsried	08171 7850
-----------------------	------------	------------

SOZIALES

● Evang.-Luth. Kirchengemeinde	Wolfratshausen	08171 29067
---------------------------------------	----------------	-------------

● Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Wolfratshausen	08171 8181-0
--	----------------	--------------

● Kinder- und Jugendförder- verein Wolfratshausen e. V.	Wolfratshausen	08171 2670823
--	----------------	---------------

TIERE

● Birgit Neumark Naturheilpraxis für Tiere	Sindelsdorf	08856 91887
--	-------------	-------------

WERBEN & GESTALTEN

● Alexander von Ertzdorff Bücher- und Grafikwerkstatt	Eurasburg	08179 925053
---	-----------	--------------

● Schielein Informationsdesign	Eurasburg-Boschhof	08179 8711
---------------------------------------	--------------------	------------

● KreiterDruck	Wolfratshausen	08171 418530
-----------------------	----------------	--------------

● r2 internetgestaltung Mathias Rauh	Wolfratshausen	08171 997688
--	----------------	--------------